

Zukunftsbox Tourismus



Methode I Interviews führen

Basics

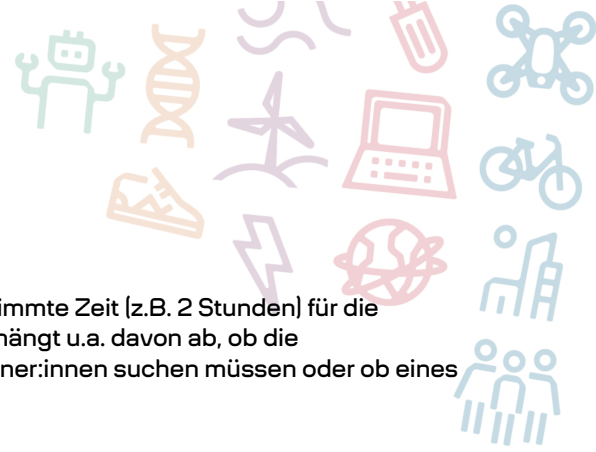
Ziel	Das Führen von Interviews ist Teil der Recherche mit dem Ziel, ein umfassendes Verständnis für Situation, Herausforderungen und Chancen in Bezug auf Klimawandel, Tourismus und Nachhaltige Entwicklung in der gewählten Destination zu erhalten. Die Teilnehmer:innen lernen im Rahmen von Interviews unterschiedliche (und weitere) Perspektiven auf das Thema kennen und im Rahmen der anschließenden Reflexion kritisch zu betrachten. Darüber hinaus ist für viele Teilnehmer:innen diese Aufgabe eine gute Gelegenheit, um das Verlassen der eigenen Komfortzone zu üben.
Kompetenzen	Die Teilnehmer:innen stärken ihre Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • multiperspektivisch zu denken • ganzheitlich zu denken • kritisch zu denken • zukunftsorientiert zu denken • zu kommunizieren • Empathie zu entwickeln • ...
Material	je nach Bedarf, z.B. ein ‚Forscherbuch‘ und Stifte oder ein Smartphone (zum analogen/digitalen dokumentieren) evtl. einen vorbereiteten Interviewleitfaden Rollenkärtchen (Rolle der Interviewpartner:innen)
Sozialform	paarweise (bei ungerader Teilnehmer:innenzahl: eine Dreiergruppe)
Dauer	ca. 1,5 - 2 Stunden (je nach Vorbereitung und Zugang zu Interviewpartner:innen)

Kurzbeschreibung

Die Schüler:innen/Studierende führen mit Menschen, die unterschiedlichen Personengruppen angehören, Interviews zum Thema durch. Personengruppen können sein: Einheimische (allgemein und z.B. Jugendliche/junge Erwachsene), Touristiker:innen, Lokalpolitiker:innen, Mitarbeiter:innen des Tourismusverbandes und in Tourismusunternehmen, Gäste etc.

Vorbereitung

Im Rahmen der Vorbereitung ist ggf. ein Interviewleitfaden auszuarbeiten. Dies kann durch die:den Lehrenden und/oder durch die Schüler:innen/Studierenden erfolgen. Bei Bedarf sind Interviewpartner:innen vorab anzufragen und Gesprächstermine zu vereinbaren. Die Teilnehmer:innen sind über die Aufgabe zu informieren und je nach Vorkenntnissen entsprechend auf das Anbahnen, die Durchführung sowie die Auswertung von Interviews vorzubereiten. Die Zuteilung der Interviewpartner:innen (Rollen) kann im Rahmen der Vorbereitung erfolgen, damit die Teilnehmer:innen ihre Fragen entsprechend ausarbeiten können. Alternativ wäre die Zuteilung zu Beginn der Durchführung der Interviews vor Ort erfolgen – in diesem Fall benötigen die Teilnehmer:innen entweder noch Zeit für die Vorbereitung von Leitfragen oder erhalten diese von der Lehrperson bzw. der:dem Dozierenden.



Durchführung

Die Teilnehmer:innen erhalten nach einer kurzen Einführung eine bestimmte Zeit (z.B. 2 Stunden) für die Durchführung und Auswertung der Interviews. Die veranschlagte Zeit hängt u.a. davon ab, ob die Teilnehmer:innen noch ihre Interviews vorbereiten und Gesprächspartner:innen suchen müssen oder ob eines davon oder beides bereits organisiert wurde.

Varianten

Alternativ könnten Gruppeninterviews organisiert und durchgeführt werden oder Teilnehmer:innen sich gegenseitig zum Thema interviewen.

Wissenswert / Vorsicht

Wenn Teilnehmer:innen fremde Personen ansprechen und um ein Interview bitten sollen, sollten sie entsprechend vorbereitet werden. Einerseits können sie auf Menschen treffen, die ihrer Bitte ablehnend gegenüberstehen – dies sollte entsprechend im Vorfeld als Möglichkeit, die nicht persönlich genommen werden sollte, besprochen werden. Andererseits stellt erfahrungsgemäß für einige Teilnehmer:innen das Ansprechen von fremden Personen und die Bitte um ein Gespräch eine Herausforderung dar, da sie damit ihre ‚Komfortzone‘ verlassen. Die Methode ist gut geeignet, genau das zu trainieren: immer wieder die eigene ‚Komfortzone‘ zu verlassen. In der Regel überwiegen die positiven Erfahrungen und stärken Lernende entsprechend.

Nachbereitung / Ergebnissicherung

Im Rahmen der Nachbereitung sind einerseits die Inhalte der Gespräche zu diskutieren und in die - Erkenntnisgewinnung (siehe Methode ‚Erkenntnisse der Recherche‘) zu integrieren, andererseits sollen die Erlebnisse und Lernprozesse reflektiert werden, bspw. anhand von Fragen wie: Was haben wir erlebt? Welche Erfahrungen haben wir gemacht? Wie hat es – das Suchen und Ansprechen von Interviewpartner:innen, die Durchführung der Interviews - sich angefühlt? Was würden wir jetzt retrospektiv betrachtet anders machen? Welche Erkenntnisse – auch abseits der Gesprächsinhalte – haben wir gewonnen? Was haben wir gelernt?